



MERKEL BITTET WEGEN DER VERWIRRUNG UM DIE OSTERRUHE UM VERZEIHUNG

Veröffentlicht am 24.03.2021 um 12:30 Uhr

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) übernimmt die Verantwortung für die gestiftete Unruhe um die Osterruhe.

"Die Idee war mit bester Absicht entworfen worden", ließ sie in ihrem kurzen Statement um 12:30 Uhr wissen. "Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger dafür um Verzeihung."

Zu viele ungeklärte Fragen, die in der Kürze der Zeit nicht hätten ausreichend rechtssicher gemacht werden können warf diese Osterruhe auf.



/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Sie übernimmt für diesen Vorstoß die volle Verantwortung, denn in letzter Instanz sei sie dafür verantwortlich, was ihren Worten zu entnehmen.

Was war passiert?

Unkonkret, realitätsfremd, verwaschen,... Das waren noch die harmlosen Attribute für die Verhängung der Osterruhe, die am Dienstag bekanntgegeben wurde. Der Gründonnerstag (1. April) und der Karsamstag (3. April) sollten in diesem Jahr einmalig als „Ruhetage“ gelten. Am Karsamstag sollen nur Lebensmittelgeschäfte öffnen dürfen.

Aber was sollte das bedeuten? Der Begriff „Ruhetag“ ist nirgendwo geregelt. Ist er zu behandeln wie ein Feiertag? Ist da Urlaub zu nehmen? Kann dies zu einem Produktionsstopp in Fabriken führen? Was bedeutet das für internationale Lieferketten? Und was bedeutet das für Arbeitnehmer? Gibt es an diesen Tagen Feiertagszuschläge, wie ist es mit der Entgeltfortzahlung?

Nun ist die Osterruhe vom Tisch und wir warten, was als nächstes kommt.